

Tischvorlage Nr. V/12/2020
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Schulmittagessen für Teilnehmer an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung während der Schulferien aufgrund der Corona-Pandemie

A Problem

Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket nach dem SGB II und SGB XII sowie BKGG und AsylbLG, die Anspruch auf eine Mittagsverpflegung in der Schule haben, bekommen zurzeit bis zur Rückkehr zum Normalbetrieb der Schulen ersatzweise ein wöchentliches Lebensmittelpaket. Pro Woche über fünf Tage verteilt werden ca. 700 Pakete ausgeliefert.

Die Finanzierung erfolgt an den Schultagen über das Bildungs- und Teilhabepaket aus Bundesmitteln.

Es ist beabsichtigt, dieses Programm auch in den Ferien durchzuführen. Die Verteilung wird nicht in den während der Ferien geschlossenen Schulen sondern an 4 zentral gelegenen Standorten (DLZ Grünhöfe, FZ Lehe-Treff, FZ Leherheide, „Tafel“ Kehdinger Straße) voraussichtlich von Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 14.00 Uhr erfolgen.

Die aktuelle Rechtslage lässt eine Kostentragung aus den Leistungen der Bildung und Teilhabe der Versorgung der Schülerinnen und Schüler während der Ferien nicht zu.

Bemühungen, auch diese Kosten über Bildung und Teilhabe zu finanzieren, haben bisher nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt, so dass die Finanzierung anderweitig sicher zu stellen ist.

Die exakte Höhe der Kosten kann erst nach Abrechnung der tatsächlich in Anspruch genommenen Essenspakete festgestellt werden. Es handelt sich um eine Einschätzung auf der Basis der im März 2020 bekannten Anspruchsberechtigten und den bis dahin üblicherweise aufgrund der ausgestellten Gutscheine abgerechneten Kosten.

B Lösung

Das Programm wird beibehalten und die anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler erhalten weiterhin -auch in den Ferien- einmal wöchentlich ein Lebensmittelpaket.

Der Magistrat stimmt den Corona bedingten Mehrausgaben für Schulmittagessen für Teilnehmer an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung während der Corona-Pandemie während der Ferien zu.

Die Finanzierung der Kosten für ca. 700 Essenspakete für Schülerinnen und Schüler während der sechswöchigen Sommerferien, voraussichtlich 42.000 Euro sowie Lieferkosten in Höhe

von voraussichtlich 1.800 Euro, insgesamt ca. 43.800 Euro, im Rahmen Corona bedingter Mehrausgaben, ggf. aus dem Bremerhaven-Fond, entsprechend dem Beschluss 8/2020 aus dem Ausschussbereich 5 im Rahmen Corona bedingter Mehrausgaben, ggf. aus dem Bremen- oder Bremerhaven-Fond zu finanzieren.

C Alternativen

Keine Mittagessensversorgung der Schülerinnen und Schüler mit einem Leistungsanspruch aus dem Bildungs- und Teilhabepaket während der Ferien.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Die Kosten in Höhe von ca. 43.800,00 Euro sind als Corona bedingte Mehrausgaben im Rahmen des Vollzugs des Haushalts im Ausschussbereich 5 darzustellen und ggf. über den Bremerhaven - Fond zu finanzieren.

Anhaltspunkte für klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sowie für eine Genderrelevanz bestehen nicht. Besondere Belange des Sports, ausländischer Mitbürger oder Menschen mit Behinderung sind nicht betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils kann nicht festgestellt werden.

E Beteiligung / Abstimmung

Schulamt, Amt für Jugend, Familie und Frauen, Jobcenter

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist nach dem BremIFG zu veröffentlichen und wird über das zentrale Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Öffentlichkeitsarbeit wird ggfs. bei Bedarf durch das Dezernat V vorgenommen.

G Beschlussvorschlag

1. Der Magistrat nimmt zur Kenntnis, dass eine Finanzierung der Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler aus dem Bildungs- und Teilhabepaket nicht möglich ist.
2. Der Magistrat stimmt den Corona bedingten Mehrausgaben für Schulmittagessen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung während der Corona-Pandemie auch während der Sommerferien zu, sofern eine Finanzierung aus Mitteln der Bildung-und-Teilhabe-Leistungen nicht möglich ist.
3. Der Magistrat fordert den Ausschussbereich 5 auf, die Kosten für ca. 700 Essenspakete für Schülerinnen und Schüler während der sechswöchigen Sommerferien, voraussichtlich 42.000 Euro sowie Lieferkosten in Höhe von voraussichtlich 1.800 Euro, insgesamt ca. 43.800 Euro, im Rahmen Corona bedingter Mehrausgaben und ggf. aus dem Bremen- oder Bremerhaven-Fond zu finanzieren.

Parpart
Dezernent